



**Mittelstand 4.0**  
Kompetenzzentrum  
Saarbrücken



PRAXISBEISPIEL

# Digitale Werkzeuge zur betrieblichen Prozessoptimierung

Effizienzsteigerung bei der Informations- und Datenverarbeitung durch die Einführung einer ERP-Software im produktionsnahen Handwerk

Mittelstand-  
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Welches Problem sollte gelöst werden?

Die Frage nach Optimierungsmöglichkeiten im Hinblick auf die betrieblichen Ablaufprozesse beschäftigt viele Unternehmen, auch die Tortechnik Hirtz GmbH & Co. KG. Das Unternehmen ist spezialisiert auf industrielle und gewerbliche Tür- und Torsysteme. Vor allen Dingen die Arbeitsorganisation sowie die Kommunikation zwischen Büro und Baustelle sollten mithilfe digitaler Technologien verbessert und gesteuert werden. Zudem sollten diese Ablaufprozesse miteinander vernetzt und die Mitarbeiter stärker in die Unternehmensaktivitäten integriert werden. Die Qualifikation der Mitarbeiter für den souveränen Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln (z.B. Smartphone oder Tablet als Datenerfassungsgerät) stellt dabei eine Grundvoraussetzung dar und wurde auch während der gesamten Projektlaufzeit in Form von praxisnahen Übungen priorisiert behandelt.

## Analyse

Zu Beginn des Vorhabens wurden die bestehenden Prozesse im Unternehmen analysiert und konkrete Optimierungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern evaluiert. Daraus ergab sich eine Prioritätenliste, deren Inhalte und Abläufe dann genauer definiert wurden. Man einigte sich im ersten Schritt auf die Umstellung der Zeiterfassung von analog auf digital. Darüber hinaus war dem Unter-

nehmen wichtig, eine Lösung zu implementieren, die über die reine Zeiterfassung hinaus in der Lage ist weitere Bereiche, wie z.B. digitales Melde- oder Formularwesen, abzubilden.

## Das Unternehmen

Die Tortechnik Hirtz GmbH & Co. KG mit Sitz in Überherrn ist Spezialist für industrielle und gewerbliche Tür- und Torsysteme und betreibt Reparatur, Wartung sowie Lieferung und Montage von Türen, Industrie- und Brandschutz Türen sowie Schrankanlagen.

## Konzept

Im Zuge der Einführung der digitalen Zeiterfassung im Unternehmen wurden zuerst „Mitschreibepalette“ definiert, auf die die Mitarbeiter ihre Zeiten buchen sollten. Im weiteren Verlauf wurden diese in der Software konfiguriert und den Mitarbeitern dann auf ihren mobilen Endgeräten zur Verfügung gestellt. Vor der erstmaligen Nutzung wurden die Mitarbeiter vor Ort in Form eines Grundlagenseminars in der Anwendung der Software entsprechend geschult. Im weiteren Projektverlauf fanden kontinuierliche Reflexionsphasen statt. So konnten Fehler erkannt und minimiert sowie Optimierungspotenzial identifiziert und umgesetzt werden.

## Vorgehensweise bei der ERP-Einführung

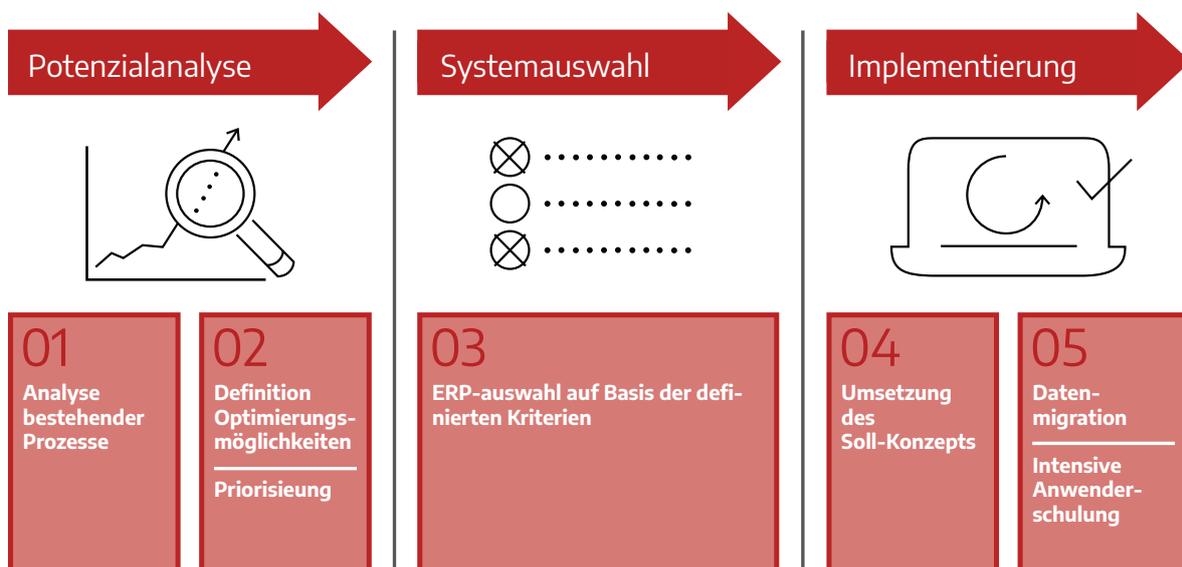


Abb. 1: Methodische Vorgehensweise im Projekt

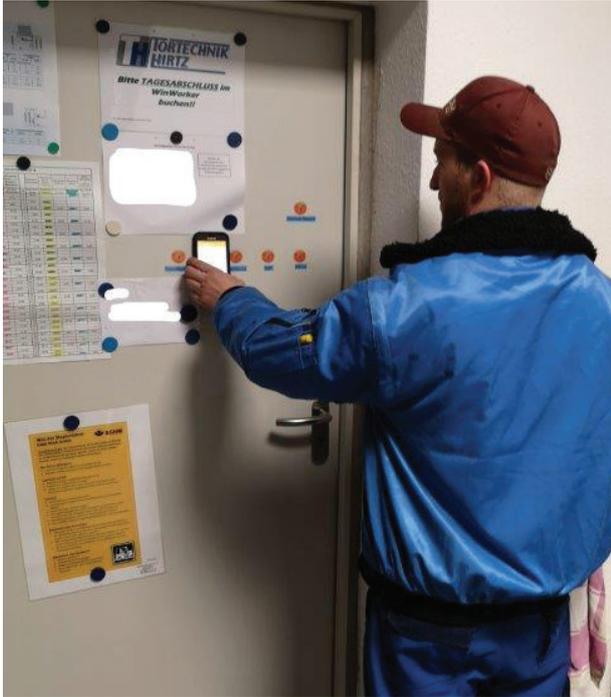


Abb. 2: Mitarbeiter registriert sich zu Schichtbeginn im System

## Ergebnis

Digitale Zeiterfassung, digitales Melde- und Formularwesen sowie allgemeines Workflow-Management – durch die Einführung, Anwendung und Etablierung der genannten digitalen Tools in den betrieblichen Alltag entstanden diverse organisatorische Veränderungen im Unternehmen. Damit einhergehend ergab sich ein erhöhter Kommunikationsbedarf innerhalb der gesamten Belegschaft.

Die Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung wurden von den Mitarbeitern jedoch sehr gut angenommen und die Bereitschaft signalisiert, die Einführung weiterer digitaler Werkzeuge mitzugestalten sowie deren Wirkung zu bewerten und ggfs. nach zu justieren. Die bisher umgesetzten Maßnahmen führten bereits zu einer signifikanten Steigerung der Informationsgüte und -geschwindigkeit sowie einer Effizienzsteigerung bei der Informations- und Datenverarbeitung.

## Verbesserungen aus wirtschaftlicher Sicht

Durch die allgemeine Standardisierung der Organisation und der Prozesse im Unternehmen wurden Fehlerquellen minimiert, Zeit eingespart und dementsprechend finanzielle Mittel geschont. Optimierte Lagerverwaltung, verbesserte Kommunikation, verbesserte Kundenpflege, Zentralisierung, etc. - Langfristig gesehen wirkt sich die ERP-Software aus be-

triebswirtschaftlicher Sicht positiv auf die Effizienz und dadurch auf den Unternehmenserfolg aus. Die Kennzahlen des Unternehmens sind omnipräsent und so können wichtige Entscheidungen auf einer ganz neuen Basis getroffen und auch entsprechend begründet werden.

## Erfolgsfaktoren

### 1. Faktor Mensch

Die gezielte Einbindung der Mitarbeiter in die Digitalisierungsmaßnahmen erhöht deren Akzeptanz und Bereitschaft

### 2. Erfahrungsaustausch + Reflexion

Durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch können Fehler minimiert und Ablaufprozesse kontinuierlich weiterentwickelt werden.

### 3. Strukturierter Ablauf

Durch die gemeinsam festgelegte Vorgehensweise bei der Umsetzung konnten die geplanten Maßnahmen gut organisiert und kontrolliert werden.



Abb. 3: Mitarbeiter stimmen sich über die bevorstehenden Aufgaben ab



## Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Kompetenzzentren fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
**[www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)**

### Impressum

#### Herausgeber:

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Saarbrücken  
c/o ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGmbH  
Eschberger Weg 46, 66121 Saarbrücken  
Tel.: +49 (681) 85787-350, E-Mail: [info@komzetsaar.de](mailto:info@komzetsaar.de)

**Verantwortlich:** Dr. Leenhard Hörauf, Michael Heil

**Gestaltung:** Verena Milde

**Bildnachweise:** Tortechnik Hirtz GmbH & Co. KG, ZeMA gGmbH, eBusiness-KompetenzZentrum

**Stand:** März 2020

**[www.kompetenzzentrum-saarbruecken.digital](http://www.kompetenzzentrum-saarbruecken.digital)**